

Kurs zur Psychosomatischen Grundversorgung

Dieser Kurs umfasst 50 Unterrichtseinheiten (UE à 45 Minuten), verteilt auf zwei Module innerhalb von sieben Tagen. Die Inhalte entsprechen dem Curriculum der Bundesärztekammer und sind von der Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die Anerkennung durch andere Ärztekammern ist in der Regel gegeben.

Zeitplan

- **Montag:** 15:00 – 20:00 Uhr (6 UE)
- **Dienstag bis Samstag:** 09:30 – 17:30 Uhr (8 UE pro Tag, insgesamt 40 UE)
 - 09:30 – 11:00 Uhr: Unterricht und Übungen
 - **11:00 – 11:30 Uhr: Pause (30 Minuten)**
 - 11:30 – 13:00 Uhr: Unterricht und Übungen
 - **13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause (60 Minuten)**
 - 14:00 – 15:30 Uhr: Unterricht und Übungen
 - **15:30 – 16:00 Uhr: Pause (30 Minuten)**
 - 16:00 – 17:30 Uhr: Unterricht und Übungen
- **Sonntag:** 09:00 – 13:00 Uhr (4 UE)

Kursinhalte nach Tagen

- **Montag (Tag 1):**
 - Vorstellungsrunde: Was erwarte ich von diesem Kurs?
 - Einführung in die Grundlagen der Psychosomatik

- Erstkontakt mit dem Patienten, Arzt-Patienten-Beziehung, Gesprächsführung
- Anamnese, Befunderhebung, Diagnose und Klassifikation
- Wichtige Beschwerdebilder und Beratungsursachen
- **Dienstag (Tag 2):**
 - Motivierende Gesprächsführung
 - Salutogenese
 - Psychopharmakotherapie
 - Essstörungen, Nichtorganische Schlafstörungen
- **Mittwoch (Tag 3):**
 - Anpassungsstörungen
 - Somatoforme Störungen
 - Akute und chronische Schmerzsyndrome
- **Donnerstag (Tag 4):**
 - Depressionen und Angsterkrankungen
 - Suchterkrankungen
 - Schizophrenie
 - Entspannung, Autogenes Training
- **Freitag (Tag 5):**
 - Krankheit als Verlusterfahrung

- Interventionen in Krisensituationen, Suizidalität
- Dissoziative Störungen, Traumafolgestörungen
- Krankheitsbewältigung, Entspannungstechniken
- **Samstag (Tag 6):**
 - Persönlichkeitsstörungen, Altersdemenz, affektive Psychosen
 - Funktionelle Störungen (z. B. Oberbauchbeschwerden, Herzbeschwerden, Kopfschmerzen, Durchfall und Übelkeit)
- **Sonntag (Tag 7):**
 - ADHS bei Erwachsenen
 - Psychosomatische Störungen (z. B. bei Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Dermatosen, Rheuma, Herzinfarkt, Allergien)
 - Somatopsychische Störungen (z. B. bei Krebspatienten, Transplantation, Diabetes, Dermatosen)